

das schon gewohnt und müssen sich eben früh daran gewöhnen, um einst tüchtige Flößer zu werden. Mit reißender Schnelligkeit schießt das lange Ungetüm knarrend an uns vorüber; es ist nicht möglich, ihm im schnellsten Laufe zu folgen. So geht's im Thal hinab, von Station zu Station. Es muß etwas ungemein Anregendes in solcher Wasserfahrt liegen, sicher nicht ohne Einfluß auf die Entwicklung des Charakters und die Manneskraft der Bewohner dieser Thäler; sie sind Wasserhelden so gut wie die Schifferbevölkerung vieler Küstenländer. |

H. W. Grube.

202. Der oldenburgische Bauer.

Das Haus des Oldenburger Bauers liegt, nach altfächsischem Brauche, in der Regel einsam mit seinen Nebengebäuden inmitten des Gutes, oder es bildet mit Häusern ähnlicher Art eine lose Gruppe. Solche fleckenartig geschlossene Dörfer wie in Mitteldeutschland, wo der Unterschied zwischen Stadt und Dorf fast aufgehört hat, findet man nicht häufig. Nicht allein die Felder, Kampe, sind zum Schutz gegen die heftigen Winde mit Hecken auf Erdwällen umgeben, auch der Bauernhof erscheint manchmal in dieser Verschanzung; zu ihm führt, wie zu jenem, ein niedriges Gitterthor, das Heß, dessen Hauptbestandteil ein schwerer, auf zwei Pfosten horizontal ruhender Balken ist, der auf der einen Seite ausgehoben wird. Hat man diese Schranke hinter sich, so betritt man einen weiten Rasenplatz, auf dem sich ein Eichenhain erhebt. Beides, der frischgrüne Rasen und die gewaltigen Eichen, gehören zu den Vorzügen des Oldenburger Landes. Der Rasen verdankt seine Schönheit der Feuchtigkeit des Klimas, die Eiche verdankt sie der Eigentümlichkeit des Bodens und den Stürmen, welche die Faser durch spiralförmige Drehungen kräftigen. Während schwächere Bäume, wie die Ulmen, mitten in ihrem kräftigsten Wachstum plötzlich gehemmt werden und absterben, weil sie eine sehr häufig vorkommende unfruchtbare und eisenhaltige Thonschicht, Two genannt, nicht mit ihren Wurzeln zu durchbrechen vermögen, so überwinden die Eichen dieses Hindernis. Nirgends habe ich so gewaltige Bäume gesehen, wie auf der Oldenburger Geest, und mancher Bauernhof bewahrt, neben jungen schlanken Stämmen, noch manches Prachtexemplar aus alter Zeit, das den patriarchalischen Eindruck des Ganzen nicht wenig erhöht. Die knorrigen Äste derselben tragen häufig das Nest der Elster, während Gevatter Storch auf dem Dach des Bauernhauses sich eingerichtet hat. | Ein kleiner, von den Eichen umstandener Teich